

## Karfreitag ist vieles verboten

Bei Verstößen droht ein Bußgeld

■ **Kreis Minden-Lübbecke.** Die Kreisverwaltung weist auf die landesrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der Sonn- und Feiertage hin. Insbesondere der Karfreitag genießt einen besonderen Schutz, denn er zählt zu den so genannten „stillen Feiertagen“.

Daher sind nicht nur für diesen Tag, sondern bis Karsamstag 6 Uhr sportliche Veranstaltungen, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, tänzerische oder artistische Darbietungen in Freizeitanlagen, der Betrieb von Spielhallen und Wettannahmestellen, gewerbliche Ausstellungen, Musik und sonstige unterhaltende Darbietungen in Gaststätten/Diskotheken und das Vorführen von Filmen untersagt, soweit sie nicht vom Kultusminister oder einer anderen

Stelle als zur Aufführung am Karfreitag anerkannt sind. Außerdem sind nicht nur öffentliche Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, unzulässig. Vielmehr sind auch alle nichtöffentlichen unterhaltenden Veranstaltungen außerhalb von Wohnungen von dem Verbot betroffen.

Während der Hauptzeit des Gottesdienstes gilt ein generelles Veranstaltungsverbot. Bereits ab Gründonnerstag 18 Uhr bis Karsamstag 6 Uhr ist öffentlicher Tanz verboten.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld zwischen 5 und 1.000 Euro geahndet werden kann.

Nähere Auskünfte bei den örtlichen Ordnungsbehörden und dem Kreis Minden-Lübbecke, Tel. (0571) 807 21 66.

## Polizei ausgezeichnet

Raubkopierer aus Minden überführt

■ **Kreis Minden-Lübbecke.** Für ihren erfolgreichen Einsatz gegen einen hartnäckigen Raubkopierer sind jetzt die Ermittler des Kriminalkommissariats 31 der Mindener Polizei gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft in Bielefeld von der Business Software Alliance (BSA) mit Sitz in München, ausgezeichnet worden. Die BSA-Polizeiauszeichnung 2008 erhielten ebenso das Landeskriminalamt Brandenburg und die Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge.

Landrat Dr. Ralf Niermann und Polizeidirektor Detlef Stüven freuten sich gemeinsam mit Kriminalhauptkommissar Andreas Stanke, der stellvertretend für sein Kommissariat die Urkunde für „besondere Leistungen zum Schutz geistigen Eigentums in Deutschland“, so der offizielle Wortlaut der Auszeichnung, entgegennahm.

In dem konkreten Fall war es der Polizei Minden und der Staatsanwaltschaft Bielefeld gelungen, einem jetzt 59-jährigen Mann aus Minden nachzuweisen, dass er über einen Zeitraum von mehreren Jahren über 100.000 Euro mit dem Verkauf von illegal kopierter Software verdiente.

Die Ermittler durchsuchten

mehrfach bei ihm und beschlagnahmten umfangreiches Beweismaterial und Computerhardware. Mit verschiedenen Alias-Namen von nicht existierenden Personen bot er seine Ware über Internetauktionen zum Kauf an. Seine Verhaftung und die



**Freude:** Landrat Dr. Ralf Niermann, Polizeidirektor Detlef Stüven (v.l.) und Kriminalhauptkommissar Andreas Stanke, der die Urkunde entgegennahm.

Untersuchungshaft stoppten schließlich den 59-Jährigen. Er wurde mittlerweile zu zwei Jahren Haft auf Bewährung und 150 Sozialstunden verurteilt. Zusätzlich wurde die Steuerfahndung eingeschaltet. Auch hier erfolgte bereits eine Verurteilung.

## Per Rad nach Warschau

Neue Touren des Fahrrad-Clubs

■ **Minden.** Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), Kreisverband Minden-Lübbecke, bietet eine Fahrt Ende Juni von Danzig über Ermeland und Masuren nach War-

schau und im August von Bayreuth nach Mainz an. Ende August steht die Ostgrenze Europas auf dem Programm. Weitere Infos Tel. (0571) 8 44 99 oder unter [www.adfc-minden.de](http://www.adfc-minden.de)

## Barre bleibt IGS-Vorsitzender

„Mühlenkreis-Symbol“ wird bekannter gemacht

■ **Minden (pcw).** Auf der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Standortförderung Kreis Minden-Lübbecke (IGS) informierte Vorsitzender Christoph Barre ausführlich über weitere Projekte. Dazu gehören vor allem, das „Mühlenkreis-Symbol“ stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.

Im Verlauf der Versammlung wurde Barre (Privatbrauerei Barre, Lübbecke für weitere drei Jahre in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind der ehemalige Landrat Wilhelm Krömer und Henning von Eichel-Streiber, langjähriger Personalverantwortlicher der Firma Kol-

bus in Rahden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Landrat Dr. Ralf Niermann und Gerhard Wachowski, Firma Kolbus. Dem Vorstand gehören weiterhin an Dr. Annette Kahre (Melitta GmbH, Minden), Robert Hess (Gauselmann AG, Espelkamp), der Espelkamper Bürgermeister Wilhelm Vieker und der Geschäftsführer des heimischen Arbeitgeberverbandes, Willi Schäfer.

Die IGS zählt derzeit 32 Mitglieder – darunter alle Städte und Gemeinden des Mühlenkreises. Neu hinzugekommen sind die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und der Einzelhandelsverband Minden.



**Arbeitsplatz seit fast 32 Jahren:** Lothar Ibrügger vor dem Berliner Reichstag. Seit 1974 gehört der mittlerweile 63 Jahre alte SPD-Politiker dem Parlament an. Mit Ende der laufenden Legislaturperiode geht mit ihm einer der dienstältesten Bundestagsabgeordneten in Pension.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

## Fünf wollen nach Berlin

Vier Männer und eine Frau bewerben sich um Nachfolge des SPD-Bundestagsabgeordneten Ibrügger

VON NAMKE KÜHL UND REINHARD GÜNEWIG

■ **Kreis Minden-Lübbecke.** Am 31. März ist es soweit. Dann beginnt der Vorstellungsmarathon der möglichen Nachfolger des SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Ibrügger (63). Der Minden-Lübbecke-Parlamentarier wird nach 33 Jahren im Bundestag im September 2009 nicht wieder antreten.

Fünf Anwärter aus dem gesamten Kreisgebiet werden sich öffentlich im Mühlenkreis vorstellen als Kandidat im Wahlkreis 135 I (Kreis Minden-Lübbecke ohne Bad Oeynhausen) nominiert zu werden.

Jüngster Bewerber ist mit 32 Jahren der gebürtige Bad Oeynhausener Bodo Böke. Er wuchs in Nettelstedt, Gestringen und Gehlenbeck auf. Derzeit studiert der gelernte Orthopädiemechaniker an der Uni Osnabrück Gesundheitswissenschaften und evangelische Theologie für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Böke ist seit Mitte 1991 Mitglied der SPD. Seine Schwer-

punkte in der Politik liegen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Forschung.

Bernd Fiedler aus Porta Westfalica, 49 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern arbeitet als Ver- und Entsorgungsmeister als Sachgebietsleiter Kläranlagen bei der Stadt Rinteln und ist verantwortlich für die Ausbildung. Der gelernte Elektriker ist aktiv in der Gewerkschaft Verdi und engagiert

in Espelkamp auf und machte sein Abitur am Söderblom-Gymnasium. Der Diplom-Soziologe, seit 1976 SPD-Mitglied, war unter anderem Geschäftsführer der SPD-Gruppe im Europäischen Parlament in Brüssel und ist seit 2002 in Berlin stellvertretender Bundesgeschäftsführer der Bundes-SPD. Post, der als Favorit für die Ibrügger-Nachfolge gilt, leitet die Leitung der Abteilung Internationale Politik beim

### Auftakt in Lübbecke und Finale der Vorstellungsrunden in Minden

SPD-Parteivorstand im Berliner Willy-Brandt-Haus. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Außen- und Europapolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie Bildung und Wissenschaft.

Einzige weibliche Bewerberin ist die aus Minden stammende Christina Weng, Jahrgang 1961. Die Mutter von zwei inzwischen erwachsenen Töchtern ist gelernte Fachschwester für Innere- und Intensivmedizin, seit

1990 Personalratsmitglied im Klinikum Minden und seit 2000 Vorsitzende des Personalrates der heutigen Kliniken im Mühlenkreis. 2005 schloss sie ein Studium des Gesundheitsmanagements an der Universität Bielefeld ab. Weng ist seit 1997 Mitglied in der SPD und gehört seit zwei Jahren zum SPD-Unterbezirksvorstand Minden-Lübbecke.

Die fünf Kandidaten um die Ibrügger-Nachfolge stellen sich bei zehn öffentlichen Terminen im Mühlenkreis vor.

Montag, 31. März, 19 Uhr: Lübbecke, Stadthalle, Bohnenstraße 29;

Dienstag, 1. April, 19 Uhr: Rahden, Gasthaus Am Museumshof, Lemförderstraße 43;

Donnerstag, 3. April, 18 Uhr: Petershagen-Mesflingen, Landgasthaus Rathert, Mesflinger Dorfstraße 22;

Freitag, 4. April, 19 Uhr: Espelkamp, Bürgerhaus Wilhelm-Kern-Platz;

Montag, 7. April, 19 Uhr: Porta Westfalica-Möllbergen,

Gasthaus Prinsenhof, Möllberger Straße 254;

Dienstag, 8. April, 19 Uhr: Hille, Müllerhaus Südhemmern, Mühlenheide 22;

Mittwoch, 9. April, 19 Uhr: Hüllhorst-Schnathorst, Dorfgemeinschaftshaus Schnathorst, Am Bahnhof 4;

Donnerstag, 10. April, 18 Uhr: Stemwede, Gasthaus Reddehase, Alter Postweg 14;

Freitag, 11. April, 19 Uhr: Pr. Oldendorf, Pension „Waldblick“, Linkenstraße 9;

Montag, 14. April, 19 Uhr: Minden, Forum Bessel-Gymnasium, Hahler Straße 134.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Am Ende der örtlichen Vorstellungsrunde können aber nur die anwesenden SPD-Mitglieder abstimmen. In den zehn Kommunen, die den Bundestagswahlkreis 135 I bilden, hat die Partei insgesamt rund 3.040 eingeschriebene Mitglieder.

Das Gesamtergebnis der Kandidatenpräsentation wird – anders als bei der Kür des SPD-Kandidaten für die Landratswahl im vergangenen Jahr – erst nach Abschluss aller zehn Veranstaltungen ermittelt und veröffentlicht.



»Ich bin gut vorbereitet für ein Mandat auf allen Ebenen«

**Bernd Fiedler (49)** aus Porta Westfalica Sachgebietsleiter bei der Stadt Rinteln



»Mein Lieblingszitat: ,Geben ist seliger als Nehmen‘ «

**Bodo Böke (32)** aus Bad Oeynhausen Lehramts-Student an der Uni Osnabrück



»Einmischen und mitgestalten ist meine Motivation für Verantwortung«

**Christina Weng (46)** aus Minden Fachschwester für Innere und Intensivmedizin.



»Ich weiß um die Probleme und Lebensbedingungen der Menschen«

**Dirk Hanke (50)** aus Minden Geschäftsführer AWO-Kreisverband Minden-LK



»Ich habe viel gelernt als Mitarbeiter von drei Bundestagsabgeordneten«

**Achim Post (48)** aus Rahden/Berlin Stellvertretender SPD-Bundesgeschäftsführer



**IGS-Vorstand:** Vorsitzender Christoph Barre (Mitte) und Robert Hess, Landrat Dr. Ralf Niermann, Willi Schäfer, Dr. Annette Kahre, Gerhard Wachowski und Henning von Eichel-Streiber (v.l.).

FOTO: CHRISTIAN WEBER

## Informationszentrum öffnet zum Saisonstart

Ständige Ausstellung am Wasserstraßenkreuz bis Ende Oktober täglich zu besichtigen

■ **Kreis Minden-Lübbecke.** Ostersonntag, 22. März, ab 9 Uhr, hat das Informationszentrum am Wasserstraßenkreuz Minden seine Pforten wieder geöffnet. Die ständige Ausstellung informiert anhand von Schrift- und Bildwänden, Videofilmen, Computern und einer Vielzahl von Modellen über das deutsche Wasserstraßennetz und die Bedeutung des Verkehrssystems

Binnenschiff/Wasserstraße. Daneben werden Informationen über die Unterhaltung der Wasserstraßen sowie den Betrieb der Schiffsanlagen, wie Schleusen, Pumpwerke und Sicherheitstore, gegeben. Ein Teil der Ausstellung ist dem Wasserstraßenkreuz Minden, dem Mittelweg zwischen der Weser und dem Weserarm, gewidmet. Informationen über die Brauchwasserentnahme für In-

dustrie und Landwirtschaft aus den Wasserstraßen, die Sport- und Schiffschiffahrt sowie über Aufgaben und Organisation der Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung runden die Ausstellung ab.

Weiterhin ist eine kleine Ausstellung über die 2004 eingeweihte Fernbedienzentrale Schleusen zu sehen. Diese Organisationseinheit die Aufgabe, insgesamt sechs Schleusen an

der Mittelweser sowie die drei Mindener Schleusen und die zwei Schleusen am Stichkanal Osnabrück von Minden aus zu bedienen. Fünf dieser elf Schleusen sind bereits angeschlossen. Ziel der Fernbedienung ist die Verbesserung des Services für die Binnenschiffahrt durch die Einführung des 24-Stunden-Betriebes.

Eine weitere Ergänzung der

Ausstellung erfolgt durch Bildtafeln zu den geplanten oder im Bau befindlichen Schleusenneubauten im Bereich der Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung Mitte, darunter auch der Neubau der Weserschleuse in Minden.

Das Informationszentrum in der Sympherstraße 12 ist bis zum 31. Oktober täglich von 9 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18 Uhr geöffnet.